

Richard C. Beacham, *Adolphe Appia*

Für Alois Nagler

Redaktion und Lektorat: Katharina Broich, Christin Heinrichs und David Lode.

Dank an Ulrike Harnisch und Annika Nickenig.

Dank auch an Herrn Dr. Dreier von der Schweizerischen Theatersammlung Bern, an das Museum für Kunst und Geschichte in Genf, an Frau Reißmann und Herrn Dr. Schirmer von der Stiftung Stadtmuseum Berlin, an die Byrd Hoffman Foundation New York sowie an Jan Linders und Robert Wilson.

Besonderer Dank an Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung,
an die FESTSPIELHAUS Hellerau gGmbH sowie an Richard C. Beacham.

PR ● HELVETIA
■ Γ
Schweizer Kulturstiftung

FESTSPIELHAUS
HELLERAU
www.festspielhaus-hellerau.com

© 1994 by Harwood Academic Publishers GmbH

Die Übersetzung folgt der englischen Originalausgabe, die 1994 unter dem Titel *Adolphe Appia – Artist and Visionary of the Modern Theatre* erschien.

© für die deutsche Erstausgabe by Alexander Verlag Berlin, 2006

Alexander Wewerka, Fredericiastr. 8, D-14050 Berlin

www.alexander-verlag.com | info@alexander-verlag.com

Alle Rechte vorbehalten. Jeder Abdruck und jede Art der Vervielfältigung, auch der auszugsweisen, nur mit schriftlicher Genehmigung durch den Verlag.

Satz und Layout: Antje Wewerka

Umschlaggestaltung: Antje Wewerka unter Verwendung eines Entwurfs von Adolphe Appia

»Rhythmischer Raum, *Die Abendrunde*, 1909 © Musée d'art et d'histoire (Cabinet des dessins),
Ville de Genève

Druck und Bindung Interpress, Budapest

Printed in Hungary 2006

ISBN-10 3-89581-152-1

ISBN-13 978-3-89581-152-4

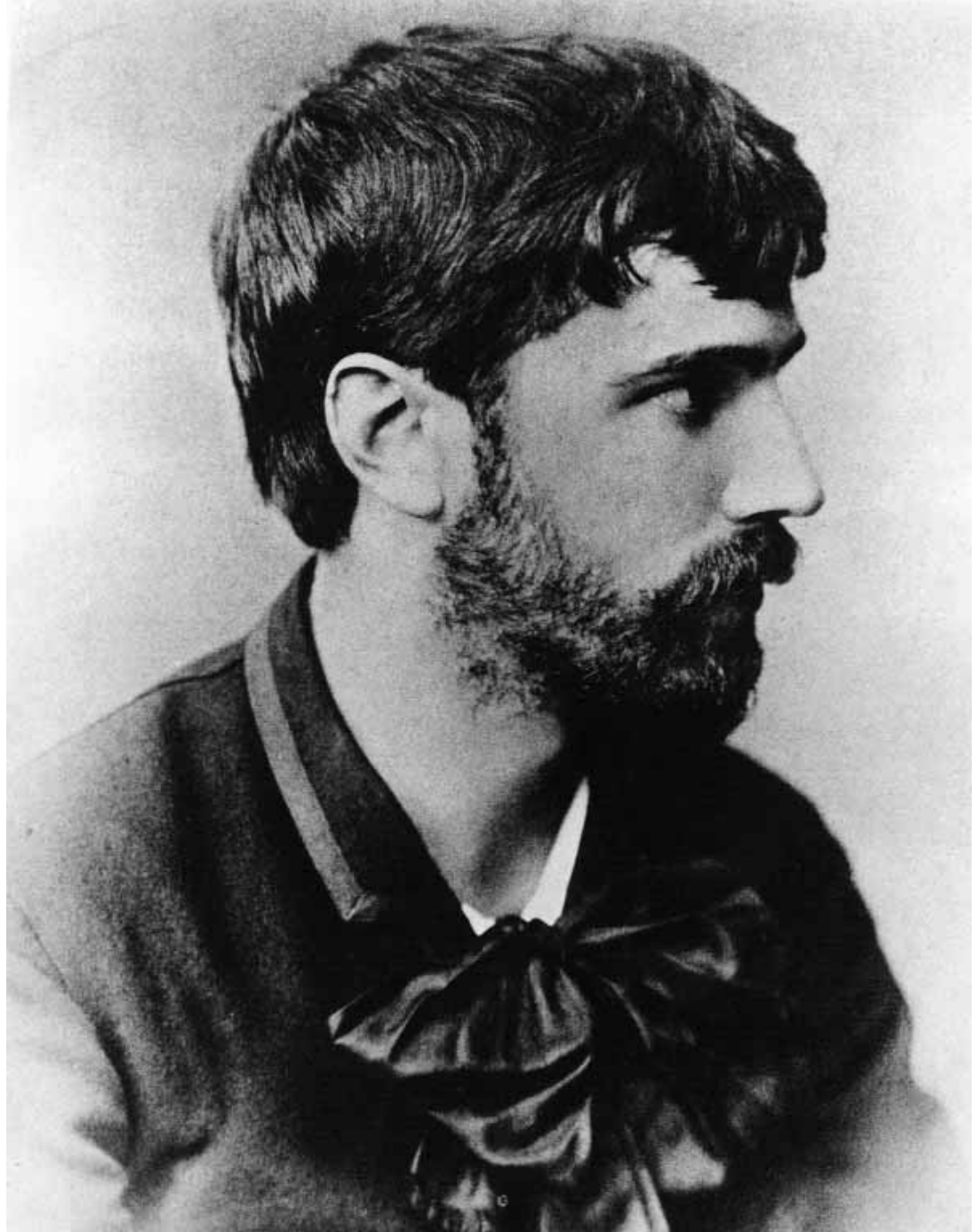
Richard C. Beacham

ADOLPHE APPIA

Künstler und Visionär des modernen Theaters

Deutsch von Petra Schreyer
und Dieter Hornig

Alexander Verlag Berlin



Tafel 1. Der junge Appia.

INHALT

Eine vollständige Theatersprache

Robert Wilson über Appia, Licht und Theater 7

Vorwort 11

Dank 14

1. Prolog: Kampfansage und Sackgasse des Symbolismus 15
2. Frühe Beschäftigung mit dem Theater und die Begegnung mit Wagner 22
3. Erste Schriften, Szenarien und Entwürfe 40
4. Texte zur Reform der Theaterinszenierung 65
 - Erfahrungen mit dem Theater und persönliche Überlegungen (1921) 65
 - Die Musik und die Inszenierung (1899) 70
5. Erste praktische Experimente und die Zusammenarbeit mit Émile Jaques-Dalcroze 108
6. Triumph in Hellerau 131
7. Texte über das Theater und die Rhythmische Gymnastik 160
 - Wie läßt sich unsere Inszenierung reformieren? (1902) 160
 - Erfahrungen mit dem Theater und persönliche Überlegungen (1921) 166
 - Zurück zur Musik (1906) 168
 - Stil und Solidarität (1909) 171
 - Ursprung und Anfänge der Rhythmischen Gymnastik (1911) 174
 - Rhythmische Gymnastik und Theater (1911) 180
 - Die Rhythmische Gymnastik und das Licht (1912) 185
 - Die Kostümfrage für die Rhythmische Gymnastik (1912) 188
8. *Tristan und Isolde* an der Scala und die Pläne für *Hamlet* 195
9. Appia und andere 219
10. Die Inszenierungen von *Der Ring* und *Prometheus* in Basel 265

- 11. Texte zur Theaterästhetik 293
 - Lebendige Kunst oder Stilleben? (1921) 293
 - Die frühere Haltung (1921) 297
 - Die Geste der Kunst (1921) 301
 - Die Kunst des lebendigen Theaters (1925) 321
 - Die Kunst ist eine Haltung (1927) 329
- 12. Nach Appia 333
- 13. Epilog: »Fackelträger« 353
- 14. Visionäre und prophetische Texte 368
 - Erfahrungen mit dem Theater und persönliche Überlegungen (1921) 368
 - Das lebendige Kunstwerk (1919) 374
 - Monumentalität (1922) 386
 - Die Inszenierung und ihre Zukunft (1921) 396

Anhang

Adolphe Appia, 1862–1928: Eine Bühnen-Chronologie 408

Personenverzeichnis 411

Titelverzeichnis 413

Bildnachweis 415